

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 30.09. Arbeitskreis „Planen und Bauen“ [..mehr](#)
- 06.-10.10. eXkursionen – Projekte stellen sich vor [..mehr](#)
- 06.-10.10. Berliner Woche der seelischen Gesundheit [..mehr](#)
- 11./12.10. eXperimentdays – Projektbörse in den Uferhallen [..mehr](#)
- 17./18.10. Tagung „Grundlos Boden los“ - Anders umgehen mit Grund und Boden [..mehr](#)
- 06.11. Fachtagung des Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung - „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“ in Braunschweig <http://www.bbr.bund.de>

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- **Infocafe** – ab 01.10. stehen Räume für Gruppen zur Verfügung [..mehr](#)
- Berliner Bezirke tauschen sich aus - **Arbeitsgruppe** „Bauen, Wohnen, Wohnumfeld“ traf sich am 12.09. [..mehr](#)
- **Planungswerkstatt** mit der Möckernkiezinitiative [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- Ergebnisse der Liegenschaftsfondsausschreibung – 2.Stufe des Verfahrens beginnt [..mehr](#)
- KlimaSolarhaus und LUU feiern Richtfest [..mehr](#)
- Baugruppe Börse erwirbt Grundstück [..mehr](#)
- Vor der Stadt-mittendrin! Gruppe um A. Büsching sucht noch Interessenten [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- Märkisches Viertel – GESOBAU schiebt Projekt an [..mehr](#)
- Genowo – Genossenschaft sucht.. [..mehr](#)
- Berliner Straße – neues Projekt der Georg-Kraus-Stiftung [..mehr](#)

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- Broschüre „Wohnen im Alter“ erschienen [..mehr](#)
- Buch "Lebensträume kennen kein Alter" erschienen [..mehr](#)
- Buchempfehlung: „Hilfe, meine Eltern sind alt“ [..mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

Treffen des Arbeitskreis „Planen und Bauen“

Am **30.9. um 17.30 Uhr**, zum Thema: Was kommt eigentlich auf uns als Bauherren zu?

Architekt und Planer erledigen nicht alles!

Die Baugruppe muss sich über ihre Aufgaben klar werden. Sie hat wirtschaftliche, technische und organisatorische Aufgaben und Verantwortung. Drei Referenten werden in Kurzreferaten informieren und für anschließende Fragen zur Verfügung stehen.

Das Treffen findet statt in der Neuen Mälzerei, Friedenstraße 91 in Berlin Friedrichshain, U-Bhf. Weberwiese. Um Anmeldung wird gebeten! (beratungsstelle@stattbau.de)

eXkursionen

Im Rahmen der eXperimentdays organisiert die Netzwerkagentur GenerationenWohnen Einblicke in verschiedene Wohnprojekte:

06.10.08 17.00 Selbstbau Rycke - Alte Schule Karlshorst, Gundelfinger Str. 10/11, 10318 Berlin

07.10.08 17.00 AlWiG - im Gemeinschaftshaus Morusstraße 14, Berlin-Neukölln

08.10.08 17.00 genowo eG - Pintschstr. 5, Berlin-Friedrichshain

09.10.08 K20, Kreuziger Straße 20, Berlin-Friedrichshain

09.10.08 17.00 Mehrgenerationenwohnen bei der DEGEWO gAG in Marzahn West, Köthener Straße 4, 12689 Berlin

10.10.08 16.30 1892 eG - Ortolanweg 72

10.10.08 KlimaSolarHaus, Bänschstraße, Berlin-Friedrichshain
Lebens(t)raum Johannisthal

Treffpunkt ist jeweils vor Ort. Wir bitten um Anmeldung unter beratungsstelle@stattbau.de

eXperimentdays 08

am **11. und 12. Oktober 2008** in den **UferHallen**, Berlin Wedding

100 zukunftsweisende **Wohn-, Kultur- und Stadtteilprojekte** präsentieren sich auf 3.000 qm in dem neuen Kreativzentrum UferHallen an der Panke.

Mit **Projektbörse, Workshops, Exkursionen und einem Kurzfilmabend** werden wir zahlreiche Wohnprojekte, Baugemeinschaften, Architekten, Stadtplaner, Agenturen, Netzwerke, Stadtteilinitiativen, Kunst- und Kulturprojekte, Freiraumaktivisten und Stadtteilmanager aus dem Wedding, Berlin und darüber hinaus zusammenbringen.

www.experimentcity.net

06. bis 12.10. 2. Berliner Woche der seelischen Gesundheit

Die Berliner Woche der Seelischen Gesundheit präsentiert in diesem Jahr ein unterhaltsames und informatives Programm mit **über 100 Veranstaltungen**. In zahlreichen Kunstaustellungen, Lesungen, Filmen, Konzerten und Informationsveranstaltungen wird das Motto der diesjährigen Aktionswoche "Seelische Gesundheit im Zeichen von Kunst & Kultur" aufgegriffen. Tage der offenen Tür, Workshops und offene Sprechstunden bieten einen Einblick in das vielseitige Angebot der Berliner Einrichtungen und Initiativen zur Prävention, Therapie und Rehabilitation.

<http://aktionswoche.seelischegesundheit.net/>

17. und 18.10.2008

Grundlos Boden los - Anders umgehen mit Grund und Boden

Die Stiftung Trias möchte mit diesem besonderen Themenschwerpunkt „Grund und Boden“ neue Impulse für das Thema finden und ein interessiertes Publikum erreichen.



Der Freitagabend beginnt mit einem Vortrag von Heidjer Reetz. Am Samstag setzt sich das Programm mit Vorträgen, Workshops und Gesprächsforen fort.

Tagungsort ist das **Forum Berufsbildung, Charlottenstr. 2, 10969 Berlin**

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Infocafe

Ab dem 01.10. können..

Berliner Bezirke tauschen sich aus!

Am 12. September fand auf Einladung der vom Landesseniorenbeirat eingesetzten Arbeitsgruppe „Bauen, Wohnen, Wohnumfeld“ in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales ein Treffen von Vertretern Berliner Bezirksämter zum Thema Wohnen im Alter statt.

Es gibt in einigen Bezirken bereits beeindruckende Netzwerke, unter Beteiligung der Koordinierungsstellen rund ums Alter, Wohnungsgesellschaften, Sozialer Dienstleistungsanbieter, Bezirksvertretern und mehr.

Es gibt Erfahrungsaustausch, es werden Strategien und konkrete Projekte entwickelt. Ein Manko ist überall noch die fehlende Datenlage zu vorhandenen Wohnungsangeboten, die barrierearm oder barrierefrei sind. Die Notwendigkeit der Verbindung von Wohnen mit verschiedensten sozialen Angeboten wird überall gesehen. Voraussichtlich im kommenden Januar soll ein Folgetreffen stattfinden.

Nähere Informationen und Kontakte können Sie bei SenIAS, Frau Dr. Fuhrmann, Tel. 9028 222, eMail Christina.Fuhrmann@senias.berlin.de abfragen.

Initiative Möckernkiez

Eine BürgerInnen-Initiative „Moeckernkiez“ aus Berlin plant gemeinsam mit den „[Die Wohngenossen](#)“ und [Autofrei Wohnen Berlin eG](#) in zivilgesellschaftlicher Eigenregie den Bau eines modernen Stadtquartiers am Rand des neu entstehenden Gleisdreieck-Parks in Berlin-Kreuzberg auf einem Gelände von 3 ha. Dabei soll das künftige Quartier als gemeinschaftliche und generationenverbindende Wohnanlage entstehen, die ökologisch nachhaltige, barrierefreie, interkulturelle und sozial integrative Aspekte berücksichtigen möchte.

Die Netzwerkagentur hat am 12. und 13.9.08 zusammen mit rund 60 Interessenten aus den verschiedenen Initiativen sowie Experten aus den Bereichen Stadtplanung und Architektur eine Planungswerkstatt durchgeführt bei dem unterschiedliche städtebauliche Varianten vorgestellt und in Arbeitsgruppen diskutiert wurden. Wesentliche Punkte waren neben einer individuellen Architektur mit unterschiedlichen Baukörpern das Vorhandensein von öffentlichen, halb-öffentlichen sowie privaten Räumen/Flächen.

Sollten Sie ebenfalls Interesse an der Entwicklung des Standortes haben oder eventuell künftig zentral an einem der größten innerstädtischen Parks wohnen wollen, so kontaktieren Sie die Initiative. Unter der homepage www.moeckernkiez.de finden Sie weitere Informationen sowie Termine von Arbeitsgruppen und Kontaktadressen.

// 003 // Baugruppen

Vergabe von landeseigenen Grundstücken an Baugemeinschaften im Festpreisverfahren

Interessenbekundungsverfahren für 5 Grundstücke abgeschlossen

Im Rahmen des vom Senat beschlossenen „Konzept zur Grundstücksvergabe für Baugemeinschaften im Festpreisverfahren“ wurden die Grundstücke Mühsamstr.74/Thaerstr.37 in Friedrichshain; Kiefholzstr./ Mosischstr. in Treptow-Köpenick; Kirchstr.69/Kastanienallee 21 in Pankow; Mendelstr. 27 in Pankow, Borsigstr.16 in Mitte vom Liegenschaftsfonds Berlin in einem zweistufigen, strukturierten Verfahren für Baugemeinschaften ausgeschrieben.



Die 1. Stufe des Verfahrens (Abgabe einer Interessensbekundung) ist abgeschlossen. für die 5 Grundstücke gingen Insgesamt 28 Bewerbungen ein. Neben Baugruppen haben auch Baubetreuer bzw. —entwickler Ihr Interesse an den Grundstücken bekundet. Das Interesse konzentrierte sich auf das zentral im Bezirk Mitte gelegene Grundstück Borsigstr.16.

Anhand der eingereichten Unterlagen wurden die Projekte mit den höchsten Realisierungschancen unter Berücksichtigung der in der Ausschreibung definierten stadtpolitischen Ziele ausgewählt.

Nach Sichtung der Bewerbungen wurden die Gruppen ausgewählt, die in der nun beginnenden 2. Stufe des Verfahrens (beschränktes Auswahlverfahren) zur Abgabe eines detaillierten Angebotes aufgefordert werden. Bis 5.12.2008 sind neben einem Bebauungskonzept auch Baugemeinschaftsverträge mit entsprechenden Auflagen sowie Finanzierungsnachweise vorzulegen. Zusätzlich müssen zu diesem Zeitpunkt 50% der erforderlichen Mitglieder der Baugemeinschaft beigetreten sein. Bis spätestens Ende Januar 2009 soll dann die Entscheidung über die Vergabe erfolgt sein.

Richtfest im ersten Berliner Mehrgenerationen Passivhaus

Das erste Berliner Mehrgenerationen Passivhaus in der Schönholzer Straße 13/14 feiert Ende September Richtfest. Die Baugruppe **LUU Living in Urban Units** – initiiert in 2005 durch das Architektenpaar Deimel/Oelschläger - will einziehen. Alle Wohnungen sind vergeben. Es entstehen 20 Einheiten im Eigentum und als Genossenschaftswohnung mit Garten, Balkon, Gemeinschaftsraum und Dachterrasse. Herzlichen Glückwunsch!

Richtfest im KlimaSolarHaus

Die künftigen Bewohner des KlimaSolarhauses in Friedrichshain feierten am 12.09. ihr Richtfest. Das als Passivhaus geplante Gebäude zeichnet sich durch besonders effektive Wärmeisolierung, Dämmstoffe und dreifach verglaste Fenster aus. Sonnenkollektoren auf dem Dach sollen die Warmwasserversorgung sichern. In den nächsten Wochen werden die Recyclinganlage für Brauchwasser und ein Wärmeaustauscher eingebaut.

Im Februar 2009 sollen die 19 Wohnungen fertig sein. Der jüngste Bewohner ist etwa ein Jahr alt, der älteste ist über 70. Das Haus ist weitgehend behindertengerecht gebaut. Sein durchschnittlicher Energieverbrauch beträgt nur fünf Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr.

Baugruppe zur Börse

Die ersten deutschen Passivhäuser aus Massivholz entstehen in den kommenden Monaten auf dem ehemaligen Zentralviehhof in Prenzlauer Berg. Die Baugruppe „Zur Börse“ plant insgesamt drei Mehrfamilienhäuser. Zwei Wohnungen und eine Gewerbeeinheit sind noch frei.

<http://www.passivhaus-prenzlauer-berg.de>

Vor der Stadt-mittendrin!

Die langjährige Initiative von A. Büsching und S. Keinert hatte Erfolg:

Mit dem Liegenschaftsfonds Berlin gibt es jetzt die Einigung über den Erwerb der Hoffmannstraße 2-5 in Berlin Treptow-Köpenick. Der Erwerb ist in Vorbereitung. Nahe der Spree und der Arena sollen vier Häuser für je 4-6 Familien mit großem Gemeinschaftsgarten entstehen. Ca. 2/3 der Wohnungen sind schon vergeben.

Interessenten können sich melden bei A. Büsching, unter Mail lutum-buesching@web.de.

// 004 // Wohnen zur Miete

Haus-Patenschaften

Nachbarschaftshilfe bei der GESOBAU im Märkischen Viertel

Die GESOBAU wird in den nächsten Jahren im Märkischen Viertel investieren. Das Wohnungsunternehmen stellt sich damit den Anforderungen der Zukunft und setzt neue Maßstäbe: zeitgemäßer Wohnkomfort, einhergehend mit Umweltverträglichkeit durch den Einsatz regenerativer Energien. Damit steht das Wohnungsunternehmen nicht nur vor großen baulich-technischen sowie logistischen Herausforderungen, auch bei der sozialen Betreuung der von



Modernisierungsmaßnahmen betroffenen Mieterinnen und Mieter gilt es, umfassende Serviceangebote bereit zu halten. Koordiniert werden diese Angebote vor allem durch ein neu eingerichtetes Organisationsteam der GESOBAU.

Auch das Netzwerk Märkisches Viertel unterstützt die GESOBAU bei ihrem Vorhaben. „Haus-Patenschaften“ heißt ein neues Projekt, das aktuell mit dem Netzwerkpartner DRK anläuft. Im Wohngebäudekomplex Wesendorfer Straße 2-14, der ab Oktober 2008 modernisiert wird, wird das DRK die GESOBAU bei der sozialen Betreuung ihrer MieterInnen unterstützen. Die Kooperation beinhaltet Angebote für alle Generationen: regelmäßige Sprechstunden, Unterstützung in alltäglichen Lebensfragen, Beratung, Kurse für Kinder & Senioren, Hilfsmittelberatung sowie gemeinsame Veranstaltungen. Damit sollen neben der Unterstützung bei der Modernisierung vor allem Nachbarschaftshilfe gefördert und Selbsthilfepotenziale gestärkt werden. Informations-, Service- und Freizeitangebote werden durch die Mitarbeiter des DRK initiiert und koordiniert, die später zunehmend Unterstützung durch Ehrenamtliche aus dem Umfeld erhalten sollen, eine sog. Haus-Patenschaft wird übernommen.

Für weitere Fragen können Sie sich gern wenden an:
DRK, Projektassistentin Frau Wienand, Tel.: 85 005 - 259

genowo eG bietet Wohnraum

Die im Februar 2007 neu gegründete Wohnungsgenossenschaft genowo eG bietet Wohnraum für Menschen, die Interesse an gemeinschaftlichem Wohnen haben. Als Mitglied der Genossenschaft sind Sie Mieter/-in und Eigentümer/-in zugleich. Sie können Ihre Wohnung dabei nach individuellen Wünschen mit der genowo eG planen.

Aktuell führt die Genossenschaft die energieeffiziente Sanierung eines klassischen Gründerzeitaltbaus in der Pintschstr. 5 in Berlin-Friedrichshain durch. Die Bezugsfertigkeit ist für Ende 2008 geplant. Eine Maisonette-Wohnung (ca. 70 m²) mit 2 Zimmern und eine 2-Zimmer-Wohnung mit Wohnküche (ca. 79 m²) sind derzeit noch frei.

Die Nettokaltmieten sind den Wohnwerten der jeweiligen Wohnungen angepasst und liegen bei rund 6,60 €/m²/Monat. Zusätzlich müssen die Mieter noch Mitglied der Genossenschaft werden und haben Genossenschaftsanteile für jede Wohnung von 250 € je m² Wohnfläche zu entrichten.

Für 2009 plant die genowo ein neues Bauvorhaben in Berlin-Kreuzberg. Weitere Informationen zu allen Bauvorhaben erhalten sie im Internet unter der Adresse www.genowo.de oder unter der Telefon-Nr. 030 / 42 25 60 76.

// 006 // Publikationen

Broschüre „Wohnen im Alter“

Die in 9. Ausgabe erschienene Publikation bietet einen umfassenden Überblick über Wohnformen und -möglichkeiten im Alter. Mehr als 350 Einrichtungen werden in Wort und Bild vorgestellt, dazu gibt es Infos zu neuen, gerade entstehenden und gemeinschaftlichen Wohnprojekten in der Hauptstadt. Wie das Leben im Seniorenheim so ist, hat ARD-Reporter Sven Kunze getestet. Sein Fazit im Gespräch ist eindeutig: "Wir sollten unser Rentnerleben rechtzeitig planen". Die Broschüre hilft dabei. <http://www.apercu.de/>

Ilse Biberti: HILFE, MEINE ELTERN SIND ALT

Neu als Taschenbuch im Ullstein Verlag

Die TV-Regisseurin und Autorin Ilse Biberti erinnert sich noch genau an den Moment, an dem sich ihr Leben schlagartig änderte. Mitten in die Produktion eines Krimis platzt der Anruf des Vaters: „Mutter redet wirres Zeug“. Verdacht auf Schlaganfall. Vater ist zu alt und zu gebrechlich. Völlig undenkbar, dass er die Verantwortung übernimmt. Plötzlich ist für die lebenslustige Karrierefrau nichts mehr, wie es war!

„Hilfe, meine Eltern sind alt“ ist der sehr persönliche und bewegende Erlebnisbericht einer tatkräftigen Frau, die die Verantwortung für ihre Eltern selbst übernimmt und nicht an die Politik delegiert - auch wenn sie dadurch gezwungen ist, ihr eigenes Leben komplett auf die neuen Aufgaben einzustellen.



www.hilfe-meine-eltern-sind-alt.de

Dorette Deutsch: "Lebensträume kennen kein Alter", Krüger Verlag, Frankfurt; 2007, 14,90 Euro

Wie man im Alter sein Leben selbstbestimmt und zugleich in Gemeinschaft und Geborgenheit gestalten kann, beschreibt Dorette Deutsch in ihrem Buch "Lebensträume kennen kein Alter" mit zwei Dutzend alternativen Wohnprojekten (leider keine Berliner Beispiele). Sie zeigt motivierten Nachahmern, wie sie es schaffen können, ihre Idee vom Zusammenleben zu verwirklichen.

(aus <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/kritik/705603/>)

Die Barrierefreie Stadt

Eine Zukunftsaufgabe für die Bezirkspolitik, Kommunalpolitische Tagung

Samstag, den 20. September 2008

11:00 bis 17:00 Uhr

Seh- und Gehbehinderte, Eltern mit Kindern, Reisende mit Gepäck, mobilitätseingeschränkte Menschen – sie alle profitieren erheblich von einer barrierefreien Planung. Das Leitbild der barrierefreien Stadt will neue Zugänge schaffen und sie erleichtern, um eine Teilhabe Aller am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierfür ist eine umfassende Analyse, eine fachkundige Planung und Gestaltung im öffentlichen Raum, bei den Straßen, Plätzen, Kinderspielplätzen sowie den öffentlichen Gebäuden erforderlich. Barrierefreiheit muss frühzeitig und bei jeder Planung Berücksichtigung finden.

Impressum:

STATTBAU GmbH
Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.)
www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

